

ISBN 978-3-11-046281-4

e-ISBN (PDF) 978-3-11-046526-6

e-ISBN (EPUB) 978-3-11-045518-2

**Library of Congress Cataloging-in-Publication Data**

A CIP catalogue record for this book has been applied for at the Library of Congress.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2016 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

☉ Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

[www.degruyter.com](http://www.degruyter.com)



# Inhalt

Dierk Hoffmann

**Einleitung — 1**

Andreas Malycha

**Die Staatliche Plankommission (SPK) und ihre Vorläufer 1945 bis 1990 — 17**

Struktur und Personal

- I Wirtschaftspolitische Steuerungs- und Planungsinstrumente 1945 bis 1950 — **18**
    - 1 Die zentralen Akteure — **18**
    - 2 Das Ministerium für Planung — **31**
    - 3 Die Gründung der Staatlichen Plankommission — **37**
  - II Organisationsstruktur und Personalentwicklung der SPK in den 1950er Jahren — **42**
    - 1 Organisationsaufbau und Zuständigkeiten — **43**
    - 2 Der Wandel der Organisationsstruktur — **54**
    - 3 Stellenpläne und Personalbestand — **62**
    - 4 Der zentrale Apparat der SED — **75**
  - III Die SPK und die Wirtschaftsreformen der 1960er Jahre — **83**
    - 1 Das Ringen um die Vorherrschaft im planwirtschaftlichen System: Staatliche Plankommission und Volkswirtschaftsrat — **84**
    - 2 Veränderungen in der Personalpolitik — **97**
    - 3 Plankommission und Wirtschaftsführung in der zweiten Hälfte der 1960er Jahre — **103**
  - IV Die SPK in der Phase strukturpolitischer Erstarrung in den 1970er und 1980er Jahren — **110**
    - 1 Der Rückgriff auf zentralistische Steuerungs- und Planungsinstrumente — **110**
    - 2 Wirtschaftspolitischer Kompetenz- und Bedeutungsverlust der SPK in der Ära Honecker — **115**
    - 3 Umbildung und Auflösung der zentralen Planungsinstitutionen — **129**
- Fazit — **131**

Marcel Boldorf

**Planwirtschaft, Ordnungs- und Preispolitik — 133**

- I Grundlegende Weichenstellungen in der Sowjetischen Besatzungszone (1945–1948/49) — **133**
  - 1 Ordnungspolitische Ausgangssituation — **133**
  - 2 Eigentumsordnung: Von der Bodenreform und Sequestrierung zum sächsischen Volksentscheid — **135**
  - 3 Wirtschaftsregulierung: Von der Kommandowirtschaft zur zentralen Planbarkeit — **150**
  - 4 Preispolitik vor der Währungsreform — **163**
- II Eigentumsumschichtung und Ausbau der Planwirtschaft 1948/49–1957 — **164**
  - 1 Zentrales Kontrollsystem und Enteignungspolitik — **164**
  - 2 Der Agrarsektor zwischen Bodenreform und Kollektivierung — **167**
  - 3 Währungsreform als ordnungspolitische Maßnahme — **172**
  - 4 Institutionalisierung der zentralen Planwirtschaft — **174**
  - 5 Grundlegung der Preispolitik — **184**
- III Mauerkrise und Reformperiode 1958–1970 — **185**
  - 1 Ordnungspolitik zwischen Planungseuphorie und Wirtschaftskrise — **185**
  - 2 Grundzüge der Wirtschaftsreform — **190**
  - 3 Kehrtwende im Reformkurs — **198**
  - 4 Impulse der Akteure und Stellenwert der Reform — **200**
- IV Erstarrung und Zusammenbruch 1971–1990 — **202**
  - 1 Rezentralisierung und Konzentration — **202**
  - 2 Stillstand trotz Reformversuchen — **208**
  - 3 Subventionen und expansive Finanzpolitik — **211**
  - 4 Ordnungspolitik 1989/90 — **213**

Rainer Fremdling

**Wirtschaftsstatistik und der Aufbau der Planwirtschaft — 217**

- I Befehle der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) – Der Befehl Nr. 9 — **218**
  - II Das Statistische Zentralamt (StZA) und die Industrierichterstattung — **221**
  - III Das StZA, die Deutsche Wirtschaftskommission (DWK) und die statistischen Vorarbeiten zum Zweijahrplan — **231**
  - IV Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik in der etablierten Planwirtschaft — **241**
- Fazit — **247**

Rainer Karlsch

**Energie- und Rohstoffpolitik — 249**

- I Wiederaufbau, Verstaatlichung und Anfänge der Planwirtschaft (1945–1952) — **249**
  - 1 Die Ausgangslage — **249**
  - 2 Wiedereingangssetzung der Produktion — **252**
  - 3 Verstaatlichung und Anfänge der Wirtschaftsplanung — **256**
  - 4 Die Energiewirtschaftsverordnung vom 22. Juni 1949 — **259**
  - 5 Das schwerindustrielle Paradigma — **261**
  - 6 Die Energiewirtschaft an der Leistungsgrenze — **263**
- II Schwerindustrielle Rohstoffwirtschaft: Eisen, Stahl und Uranerz (1951–1955) — **267**
  - 1 Entscheidung für Importsubstitutionen bei Eisen und Stahl — **267**
  - 2 Autarkieprojekte: Niederschachtöfen, Braunkohlenhochtemperaturkoks und Kupferschiefer — **276**
  - 3 Reduzierung der Wachstumsziele — **280**
  - 4 Uranerz für das sowjetische Atomprojekt: Die Wismut AG — **283**
- III Kohle- und Energieprogramme (1954–1965) — **287**
  - 1 Die Kohle- und Energieprogramme von 1954 und 1957 — **287**
  - 2 „Schwarze Pumpe“: Braunkohlenveredelung in der Niederlausitz — **292**
  - 3 Energieverordnungen zur Reglementierung von Produktion und Verbrauch — **296**
  - 4 Das „weiße Gold“: Exportgut Kali — **298**
  - 5 Frühe Kernenergiepläne — **300**
- IV Erdöl und Erdgas (1958–1970) — **305**
  - 1 Das Chemieprogramm — **305**
  - 2 Erdöl- und Erdgassuche in der DDR — **310**
  - 3 Rohöl aus der UdSSR — **313**
  - 4 Sowjetisches und ostdeutsches Erdgas — **320**
  - 5 Ansätze für eine energiepolitische Wende — **323**
- V Stabilisierungsversuche (1970–1979) — **326**
  - 1 Die Energie- und Wachstumskrise von 1970/71 — **326**
  - 2 Reaktionen auf die Ölkrise 1973/74 — **328**
  - 3 Ausbau der Braunkohlenförderung — **333**
  - 4 Atomstrom — **335**
  - 5 Investitionsbeteiligungen zur Erschließung von Rohstoffen im RGW — **337**
  - 6 Das Kaliprogramm — **341**

- VI Zurück zur Kohle (1981–1990) — **342**
  - 1 Zahlungsbilanz- und Rohstoffpreiskrise — **342**
  - 2 Heizölablösung und Ausbau der Kohlechemie — **346**
  - 3 Einheimische Rohstoffe um jeden Preis — **348**
  - 4 Investitionsbeteiligungen in der UdSSR — **352**
  - 5 Energiepolitik in der Sackgasse — **355**
  - 6 Letzter Ausweg: deutsch-deutsche Kooperation? — **357**
  - 7 Auf dem Weg zur deutschen Einheit: Der Stromvertrag — **360**

Johannes Bähr

**Entwicklung und Blockaden des Planungssystems für Forschung und Technik — 363**

- I Die Ausweitung des Planungssystems auf die angewandte Forschung (1948–1950) — **364**
  - II Ein „Kellergewölbe zur Sammlung von Forschungswünschen“? Das Zentralamt für Forschung und Technik der Staatlichen Plankommission — **374**
  - III Die Übertragung von Kompetenzen an den Forschungsrat — **383**
  - IV „Die leitende Hand im Staatsapparat fehlt“: Das Scheitern der Reformansätze in der Forschungspolitik (1957–1961) — **393**
  - V Von der „Ökonomisierung“ und Zentralisierung zur Verharrung — **406**
- Fazit — **418**

Dierk Hoffmann

**Lebensstandard und Konsumpolitik — 423**

- I Ernährungspolitik in der Sowjetischen Besatzungszone (1945–1949): Zwangsbewirtschaftung, Schwarzmarkt und Verwaltungsaufbau — **423**
  - 1 Sozioökonomische Rahmenbedingungen — **425**
  - 2 Verwaltungsaufbau unter sowjetischer Ägide — **428**
  - 3 Genossenschaftswesen und Abgabesystem — **430**
  - 4 Gründung der Handelsorganisation (HO) — **432**
  - 5 Lebensmittelkarten und Reaktionen auf die Versorgungslage — **434**
  - 6 Sowjetische Lebensmittellieferungen — **438**
- II Konsumpolitik zwischen Planungseuphorie und Versorgungskrise (1949–1953) — **439**
  - 1 Die Staatliche Plankommission und ihre konsumpolitische Ausrichtung — **439**
  - 2 Bekämpfung von „Wirtschaftsverbrechen“ und die personalpolitischen Folgen für das Ministerium für Handel und Versorgung — **442**

- 3 „Aufbau des Sozialismus“ und erster Kollektivierungsanlauf — **445**
- 4 Versorgungskrise und Volksaufstand — **449**
- III Rückkehr zur Normalität? Konsumpolitik und Versorgungslage vor dem Mauerbau (1953–1961) — **454**
  - 1 Konsumpolitischer Neuanfang? — **454**
  - 2 Versorgungslage und Lebensstandard — **462**
  - 3 Die Aufhebung der Rationierung — **466**
  - 4 Konsumversprechen und Rückkehr der Krise — **471**
- IV Erweiterung und Verwissenschaftlichung eines Politikfeldes: Auf dem Weg zur Planbarkeit des Lebensstandards (1961–1971) — **477**
  - 1 Aufbruchsstimmung und vorübergehende Konsolidierung der Versorgungslage — **477**
  - 2 Aufwertung der Nachfrageseite: Die Lebensstandard- und Bedarfsforschung in der DDR — **485**
  - 3 Versorgung mit hochwertigen Konsumgütern und Aufbau neuer Handelsstrukturen — **490**
- V Markenzeichen des real existierenden Sozialismus – Konsumpolitik zu Beginn der Ära Honecker (1971–1976) — **494**
- VI Konsumpolitische Ernüchterung und zunehmende Versorgungsengpässe (1976–1989) — **500**
  - 1 SED-Preispolitik in der Sackgasse: Kaffeekrise 1977 und Ausbau der Exquisit- und Delikatläden — **500**
  - 2 Krisenwahrnehmung, politische Erstarrung und anhaltende Versorgungsschwierigkeiten — **505**
- Fazit — **507**

Ralf Ahrens

### **Außenwirtschaftspolitik zwischen Ostintegration und Westverschuldung — 510**

- I Über Zonengrenzen: Außen- und Interzonenhandel unter sowjetischer Besatzung — **511**
- II Systemetablierung und prekäre Planung: Außenwirtschaft von der Staatsgründung bis zum Mauerbau — **528**
- III Begrenzte Reformbereitschaft: Außenwirtschaftspolitik im NÖS/ÖSS — **550**
- IV Wettbewerbsschwäche und Krisenmanagement in den 1970er Jahren — **561**
- V Handlungsspielräume in der Schuldenfalle? — **573**
- Fazit — **588**

**XII — Inhalt**

**Abkürzungsverzeichnis — 591**

**Quellen- und Literaturverzeichnis — 596**

**Personenregister — 637**

**Sach-, Orts- und Firmenregister — 642**

**Die Autoren — 675**